

Lehrauftraege zum Thema "Liebe" (Univ. Lueneburg)

Asta von Buch

An der Leuphana Universität Lüneburg beginnt jedes Wintersemester das Studium mit dem "Leuphana Semester", einem Einführungssemester, in dem alle Studienanfänger und -anfängerinnen unabhängig von ihrer späteren Studienrichtung gemeinsam drei interdisziplinäre Module absolvieren. Im Modul "Wissenschaft trägt Verantwortung" bearbeiten die Studierenden selbständig eine aktuelle Fragestellung in Projekten und Feldstudien und präsentieren ihre Erkenntnisse in einer Studierendenkonferenz. Im Modul "Wissenschaft nutzt Methoden" erlernen Studierende grundlegende Methoden aus der quantitativen und qualitativen Forschung. Das Modul "Wissenschaft macht Geschichte" öffnet den Blick für historisch-philosophische Zusammenhänge und geistesgeschichtliche Entwicklungen und vermittelt grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens.

Für das Modul "Wissenschaft macht Geschichte" suchen wir Lehrbeauftragte, vorzugsweise mit abgeschlossener Promotion oder Habilitation, die ihr jeweiliges Fach historisch und/oder geistesgeschichtlich-philosophisch reflektieren und mit einer hohen didaktischen Motivation vertreten können.

In ca. 45 Einführungsseminaren mit je maximal 30 Studienanfängerinnen und -anängern sollen neben den fachspezifischen Inhalten vor allem die grundlegenden (geistes-) wissenschaftlichen Informationskompetenzen erarbeitet werden. Neben einer Einführung in die historisch-philologische Quellenkritik liegt daher ein besonderer Schwerpunkt auf dem wissenschaftlichen Lesen und Schreiben. Die Studierenden sollen lernen, Literatur zu unbekannten Themen zu recherchieren und kritisch zu bewerten sowie selbständig in neuen wissenschaftlichen Texten (Essay, Hausarbeit) zu diskutieren. Die Lehrenden werden bei der Vermittlung des wissenschaftlichen Arbeitens von Tutorinnen und Tutoren unterstützt.

Alle Veranstaltungen im Modul "Wissenschaft macht Geschichte" widmen sich einem gemeinsamen Thema. Nach dem "Bildungsauftrag der Universität" (2008/09) und der "Natur des Geistes" (2009/10) soll das Leuphana Semester 2010/11 sich der ubiquitären "Liebe"

widmen. Eine allgemeine Einführung in die Geschichte und Philosophie der Liebe sowie ihre naturwissenschaftlichen Aspekte wird in der Ringvorlesung unter der Leitung des Modulverantwortlichen Prof. Christoph Jamme geboten. Die begleitenden Seminare vertiefen die Grundfragen der Vorlesung und weiten sie anhand praktischer Beispiele aus allen Fachbereichen aus. Zwar scheint eine wissenschaftliche Definition, die sexuelle Liebe, Eltern- und Kinderliebe, Tierliebe, Nächstenliebe, Selbstliebe und Gottesliebe trennscharf umfasst, bisher nicht gegeben dennoch: Philosophie, Theologie, Religionswissenschaften, Psychologie, Literaturwissenschaften aller Sprachen, Film- und Medienwissenschaften, Musikwissenschaften, Pädagogik, Chemie/ Neurochemie, Biologie/Neurobiologie/Evolutionsbiologie, Soziologie, Sozialgeschichte, Genderforschung u. v. m. beschäftigen sich mit den biologischen, sozialen, kulturellen oder moralischen Auswirkungen dieses komplexen Gefühls, ihren Spezialformen (z. B. Eros, Philia, Agape, Caritas, Minne) sowie ihren verschiedenen Antonymen: Hass, Gleichgültigkeit oder Angst. Sexualität, Moral und Religion sind gesellschaftlich eng mit dem Begriff der Liebe verbunden, und unterliegen permanenten Transformationen mit Auswirkungen auf Politik, Kultur und Gesellschaft. Freiheits- und Vaterlandsliebe haben noch immer politische und historische Auswirkungen, ebenso wie die Liebe zur Natur.

Die Leuphana Universität bemüht sich, in allen ihren Veranstaltungen Aspekte des Gender Mainstreaming und Diversity Management zu berücksichtigen.
(<http://www.leuphana.de/seminarprojekte/das-gender-diversity-portal.html>).

Es wäre schön, wenn auch Sie solche Aspekte in Ihrem Seminarvorschlag unterbringen oder explizit machen können.

Alle Seminare im Modul "Wissenschaft macht Geschichte" finden laut Rahmenstundenplan freitags (8:15-9:45 oder 12:15-13:45 oder 16:15-17:45 oder 18:15-19:45) oder montags (8:15-9:45) statt. Das Wintersemester 2010/11 umfasst 14 Semesterwochen. Der erste Sitzungstermin ist damit Freitag, 22.10.2009, die letzte Sitzung findet am Freitag, 04.02.2010, statt. (Die Montagstermine beginnen am 18.10.2010 und enden am 31.01.2011.)

Darüber hinaus ist für September 2010 ein allgemeines Informationstreffen für alle Lehrenden im Leuphana Semester geplant, das mit Workshops und Informationen Hilfestellung zu den besonderen didaktischen und interdisziplinären Lehraufgaben im Leuphana Semester sowie die Möglichkeit zum wissenschaftlichen Austausch bietet.

Bei inhaltlichen oder organisatorischen Fragen zum Modul "Wissenschaft macht Geschichte" oder Fragen zu Ihrer Bewerbung können Sie sich gerne an die Modulkoordinatorin Asta von Buch (Mittwochs bis Freitags: 04131.677-1417, E-Mail: asta.vonbuch@leuphana.de) wenden.

Über die Vergabe von Lehraufträgen entscheidet ein Konzept Ihres Seminarvorschlags, das die Lernziele und didaktischen Methoden umfasst. Bedenken Sie dabei, dass Sie aufgrund des Einführungscharakters ihr Thema zwar in der Tiefe, möglicherweise aber nicht in seiner vollen Breite behandeln können werden. Bitte schicken Sie Ihr Konzept (300 Wörter, inkl. 3-5 Literaturangaben) zusammen mit einem kurzen Lebenslauf (max. 1 Seite) vorzugsweise als PDF-Dokument (WmG_Seminartitel_IhrName.pdf) bis zum 31.05.2010 an: asta.vonbuch@leuphana.de

Wir freuen uns auf spannende und vielseitig interessierte Lehrende, die mit großer Leidenschaft in einem neuen Universitätsmodell arbeiten und junge Studierende an die Wissenschaft heranführen möchten.

Asta von Buch
Modulkoordination "Wissenschaft macht Geschichte"
Leuphana Universität Lüneburg
Scharnhorststraße 1
21335 Lüneburg
<http://www.leuphana.de/college/leuphana-semester/modul-geschichte.html>

Quellennachweis:

JOB: Lehrauftraege zum Thema "Liebe" (Univ. Lueneburg). In: ArtHist.net, 30.04.2010. Letzter Zugriff 17.12.2025. <<https://arthist.net/archive/32589>>.